

Presseinformation

Alterstraumatologie

Dresden, 10. September 2016

Das Städtische Klinikum Dresden-Neustadt ist seit langem auf die Betreuung älterer Menschen spezialisiert. Von der Akutgeriatrie über die Geriatrische Komplexbehandlung bis hin zu Rehabilitation reicht das auf den reifen Menschen individuell zugeschnittene Therapiekonzept. Seit wenigen Tagen verfügt die Klinik über eine hochmoderne Station für die Alterstraumatologie.

Aufgrund des demografischen Wandels nimmt die Zahl der älteren Menschen überproportional zu, gleichzeitig steigt deren Lebenserwartung. Reifere Menschen leiden oftmals an Mehrfacherkrankungen. Kommt ein akutes medizinisches Problem hinzu, brauchen sie deutlich länger für die Heilung als ein jüngerer Mensch. Die Akutgeriatrie und die Geriatrische Rehabilitationsklinik im Städtischen Klinikum bieten eine gute Basis und langjährige Erfahrung, diese Patienten umfassend zu betreuen und zu versorgen.

Die Alterstraumatologie ergänzt dies. Der Fachbereich widmet sich vor allem Patienten ab dem 70. Lebensjahr, die aufgrund eines Unfalls einer Therapie bedürfen. Dabei handelt es sich vorwiegend um Patienten mit sogenannten „Altersfrakturen“ wie beispielsweise Oberschenkel- und Wirbelkörperbrüchen. Oft leiden jene zusätzlich noch an einer Osteoporose.

Diese Patienten werden nun in einer modernen hellen Station mit besonders altersgerecht ausgebauten Zimmern und Bädern sowie einem ebenerdigen Ausgang zum Park betreut. „Unser Ziel ist es, die älteren Patienten optimal – und das heißt auch möglichst bald nach einer Verletzung – auf die Rückkehr in ihre gewohnte Umgebung vorzubereiten“, erläutert Priv.-Doz. Dr. Jan Heineck, Chefarzt der Unfallchirurgie. Nach dem Krankenhausaufenthalt sollen die Patienten ihr Leben wieder soweit wie möglich selbstständig führen können. Während ihres Aufenthaltes in der Abteilung Alterstraumatologie werden die Patienten von mehreren Fachdisziplinen betreut. Der Patient erhält so eine optimale chirurgische Versorgung bei gleichzeitiger internistischer Therapie. Der durch eine längerfristige Immobilität auftretende muskuläre Abbau und häufige Komplikationen, wie zum Beispiel eine Lungenentzündung oder Lungenembolie, werden durch eine sofort einsetzende Nachbehandlung reduziert. Dafür steht in der Alterstraumatologie ein Behandlungsteam aus Fachärzten der Unfallchirurgie und der Geriatrie (Altersmedizin), speziell ausgebildeten Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden bereit. Auch der Sozialdienst ist eingebunden. Zudem treten bei älteren Menschen durch einen plötzlichen

Umgebungswechsel und die Operation häufig Verwirrheitszustände auf, die von Psychologen und Psychiatern schnell und adäquat behandelt werden können. Das ganzheitliche Therapiekonzept wird durch die Geriatriische Rehabilitationsklinik des Klinikums abgerundet. Eine solche Struktur ist für Dresden einmalig.

Interview mit Patienten

Interessant ist auch ein Gespräch mit Patienten, wie sie diese intensive auf ihr Alter zugeschnittene Behandlung empfinden, gern stellen wir Ihnen den entsprechenden Kontakt her.

Zur Ergänzung Ihrer Recherche

Die **Geriatriische Medizin** ist eine Spezialdisziplin, die sich mit der akuten, chronischen, rehabilitativen und präventiven Behandlung und Pflege älterer Patienten befasst. Dabei berücksichtigt sie nicht nur die körperlichen, sondern auch die mentalen, funktionellen und sozialen Bedingungen.

Fast jeder dritte Mensch jenseits der 65 stürzt mindestens einmal im Jahr. In Folge der **Sturzverletzungen** wird etwa ein Viertel der Betroffenen pflegebedürftig. Um mehr Patienten die Rückkehr in die häusliche Selbstversorgung zu ermöglichen, gilt es, ältere Patienten möglichst früh und umfassend zu mobilisieren. An diesem Punkt setzt die Alterstraumatologie an.

Kontakt für weitere Informationen

Städtisches Klinikum Dresden-Neustadt
Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische
Chirurgie
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Jan Heineck
Telefon: 0351 856-2002
E-Mail: jan.heineck@khdn.de

Ihr Pressekontakt

Städtisches Klinikum Dresden
Öffentlichkeitsarbeit
Sabine Hunger
Friedrichstraße 41 | 01067 Dresden
Telefon: 0351 480-3170
E-Mail: hunger-sa@khdf.de

Das **Städtische Klinikum Dresden-Neustadt** ist ein Klinikum der Regelversorgung mit Schwerpunkten und umfasst 12 Kliniken mit rund 700 Betten an drei Standorten. In den Kliniken auf der Industriestraße (mit angeschlossenen Sozialpädiatrischen Zentrum), auf dem Weißen Hirsch (mit angeschlossener Praxisklinik für Herz und Gefäße) und in der Geriatriischen Rehabilitationsklinik in Löbtau versorgen 1 100 Mitarbeiter rund 60 000 Patienten jährlich. Basis für die gute Behandlungsqualität sind qualifizierte Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. Darüber hinaus erlernen hier etwa 50 medizinische Fachkräfte ihren Beruf. In enger Zusammenarbeit mit dem **Städtischen Klinikum Dresden-Friedrichstadt** gewährleisten wir eine qualitativ hochwertige Versorgung aller Bürger in Dresden und der Region.

www.klinikum-dresden.de